
Sommer, Sonne, Action und Ju-Jutsu – Das Bayerncamp 2016, ein toller Ferienstart

Wednesday, 24. August 2016

Furth bei Landshut – Mit dem Bayerncamp 2016 startete die Jugend des 1. JC Weiden zu Beginn mit einem verlängerten Wochenende in die Sommerferien.

Teilnehmer waren Alexandra Prölls, Lena Reger, Forster Paul, Zeiler Lukas und Simon, Zitzl Bastian, Dennis Völk, Schober Levin und als Betreuer Völk Armin und Gschwendtner Tobias.

Â

Â

Â

Â

Â

Â

Â

Â

Â

Â

Â

Â

Vier Tage mit gutem Wetter (kaum Regen), Action und tollen Angeboten mit viel Ju-Jutsu. Aus ganz Bayern, Sachsen und Österreich waren die jungen Ju-Jutsuka angereist. Flink wurde der Zeltplatz auf dem Sportgelände der örtlichen Volksschule errichtet. Schon dabei gab es ein vielfaches Wiedersehen mit Freunden und Bayerncamp-Fans. Gleich am ersten Tag wurde auch der Trainingsbetrieb aufgenommen. Für das Fighting standen der Erfolgstrainer Roland Starflinger und weitere Wettkampftainer zur Verfügung.

Um nicht gleich von Anfang an einen Sonnenbrand zu riskieren, setzte am ersten Abend dann Regen ein. Dieser hielt sich aber nicht lange und die restliche Zeit blieb trocken. Nach dem Frühstück am Freitag ging es für alle in die Halle. Dort erwartete die Bayerncampgemeinde der Bürgermeister Andreas Horsche, der Landrat Peter Dreier und die bsj-Vorsitzende Niederbayern, Traudl Brandsetter. Mitausrichter Peter Zehetmeier wurde dabei eine Ehrennadel der Bayerischen Sportjugend verliehen. Der anschließende Trainingsbetrieb war abwechslungsreich. Technik, Wettkampf, Gewaltprävention. Für jeden war etwas dabei. Am Abend traf noch Julia Paszkiewicz ein, eine der besten Duo-Kämpferinnen derzeit überhaupt. Sie brachte ein lustiges und absprechendes Programm zum Einstieg in den Duo-Wettkampf mit und bekam dafür großen Teilnehmerzuspruch.

Am Samstag wechselten Teile der Trainerschaft. Und damit gab es auch wieder neue Themen. Landestrainer Fighting, Robert Rogger, mit seinem Team bot Programm für die Fighter, Landestrainer Duo, Vinzenz Oschmann, für die Duo-Interessierten. Fritz und Silke Schweibold ahnten nichts, als der Vorsitzende der Ehrungskommission, Berthold Ottmann, nach der Mittagspause auftauchte. Bei der großen Versammlung hielt Berthold dann eine Laudatio, bei der sich erst Zug um Zug herausstellte, um welche Personen es ging. Ehrennadel in Bronze für Silke Schweibold und 3. Dan Ju-Jutsu für Fritz Schweibold.

Am letzten Tag wurde im Training noch einmal ein Ju-Jutsu-Feuerwerk gezündet. Unter anderem bot Walter Knorr ein Stresstraining an. Hier ging es ordentlich zur Sache und es durfte noch einmal kräftig geschwitzt werden. Die Zeit verging wie im Flug. Schon war der Mittag gekommen. Noch ein gemeinsames Essen, Zelte abbauen und aufräumen. Das alles ohne Regen.

Â